Aus der „Tausend Bilder Bibel“

Das Gleichnis von den Talenten

1. Es ist wichtig, Gottes Gaben recht zu gebrauchen. „Das Himmelreich“, sagte Jesus, „gleichet einem Mann, der in ein fremdes Land zog. Vorher vertraute er seinen Knechten seine Güter an. Einem gab er fünf Talente, dem anderen zwei und dem dritten eines.“
2. Die ersten beiden trieben Handel, bis der erste fünf, der zweite zwei Talente dazugewonnen hatte. Nicht so der Knecht mit einem Talent.
3. Er ging hin und vergrub das Talent in der Erde. Als der Herr zurückkam, hielt er Abrechnung mit seinen Knechten.
4. Den ersten beiden sagte er: ‚Wohlan, ihr guten und getreuen Knechte, weil ihr über weniges treu gewesen seid, will ich euch über vieles setzen.‘
5. Weil aber der dritte sein Talent vergraben hatte, sprach der Herr: ‚Du böser und fauler Knecht!‘, und befahl: ‚Werft diesen unnützen Knecht hinaus in die Finsternis.‘ "